



Ganz entspannt und vorne weg das Doppeltandem kam die Radlergruppe bei der Kulturscheune an.

Bild: Gerhard Krones

## Cycling2Help unterstützt regionale Selbsthilfegruppen

Cycling2Help hat sich mit der Benefizveranstaltung unter dem Motto „Jung und Alt verbinden“ für die finanzielle Unterstützung zweier regionaler Selbsthilfegruppen erneut erfolgreich engagiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Von Gerhard Krones

**Freihung.** Für alle Teilnehmer war es ein erlebnisreicher Tag. Genießen der Natur auf dem Rad, gemeinsam Spaß haben bei unterhaltsamen Zaubereien, gutes Essen in der Kulturscheune Elbart mit Kabarett und Musik bis spät in den Abend hinein. Für jeden, von Jung bis Alt, war etwas dabei. Um 11.30 Uhr machte sich eine Gruppe mit 25 Radfahrern von den Vilsauen (Vilseck) aus zusammen mit Hans-Martin Schertl auf den Weg. Uwe König fuhr der Radlergruppe ein Stück entgegen und begleitete sie nach Freihung. Diana, die jüngste Teilnehmerin, war acht Jahre alt, die älteste Teilnehmerin über siebzig Jahre. Eine etwas gehandicapte Teilnehmerin konnte dieses Jahr erstmals in einem Doppeltandem mitfahren.

### Entspannte Fahrt

Unterwegs gab es ein Kennenlernspiel. Gestärkt mit einer Brotzeit ging es weiter. Gemeinsam kam die Gruppe in der Kulturscheune an und konnte dort Kuchen und Getränke genießen. Uwe König resümierte: „Es war eine total entspannte Fahrt, die Spaß gemacht hat. Einfach toll, die vielen Kinder dabei!“ Die achtjährige Diana freute sich am Ziel: „Schön war, dass wir so viel gefahren sind.“ Ihre Oma musste versprechen, dass sie nächstes Jahr wieder gemeinsam mitfahren. Kevin Jackson von Antenne Bayern



Zauberer Sirbas beteiligte die Kinder bei seinen Zaubereien, die auch den Eltern Freude bereiteten.

Bild: Gerhard Krones

und Moderator der Veranstaltung war vollauf begeistert: „Es war ein supertolles Erlebnis.“

Marina Burgenmeister von Cycling2Help freute sich, dass die Tour jedes Jahr besser angenommen wird und: „Eröffnet wurde sie erstmals mit einem Doppeltandem.“ Michaela, auf dem Tandem, erlebte die Fahrt als sehr angenehm: „Man sitzt nebeneinander und kann sich unterhalten. Ich überlege, ob ich mir sowas zulege.“

Am Nachmittag hatten dann vor allem die Kinder mit Zauberer Sirbas ihren Spaß. Sie durften sogar mit zaubern. Im oberen Stockwerk der Kulturscheune ging es ernster zu. Wer sich darauf einließ, konnte am Demenzsimulator und im Altersanzug, von SEGA begleitet, erleben, wie beschwerlich das Leben im Alter werden kann, aber auch was Unterstützungsmöglichkeiten durch Angehörige sein können. In der Abendveranstaltung unterhielt der durchs Fernsehen bekannte Ka-

barettist Karl Kraus mit kritischem Humor, aber auch nachdenklichen Sequenzen die Gäste.

### Die „Bachblütenmamas“

Immer wieder stellte er Vergleiche zwischen früher und heute an. Eine Zeitlang arbeitete er sich an den „Bachblütenmamas“ ab, die ihre „Terroristen“ im Kindergarten abgeben. Erziehung, Verhalten von Kindern und Eltern beim Zufahren, nicht grüßen können standen im Mittelpunkt. Aber auch der Profifußball durfte nicht fehlen. Bei denen denkt man: „Mit Geld kann man alles zuschneiden.“ Karl Kraus verglich den 30 Euro-Stundenlohn eines Totengräbers mit den 10000 Euro eines Profifußballers pro Stunde, um dann festzustellen: „Das ganze Leben ist ein Kraus.“ Mit Blick auf den Straßenverkehr fragte er sich, ob man sich „beim Einfädeln in den Verkehr“ nicht besser unterstützen könnte. Überhaupt bräuchte es gegenseitigen Respekt

und Unterstützung wieder viel mehr.

Gegen Ende wurde es leise. Kraus las eine Geschichte vor, über jemand, der einfach nur dasitzt und schaut, an einer warmen Sandsteinmauer, ganz ruhig. Die Sonne scheint. Ein Finger zeigt auf eine Hummel, die vorbeifliegt. Und dieser Jemand sitzt einfach nur da und schaut, mit dem Rücken an der warmen Sandsteinmauer. Das Publikum hat die Botschaft verstanden.

### Faszinierendes Zusammenspiel

Karl Kraus kündigte dann seine „Künstler-Kolleginnen“ an, Anita Kinscher am Klavier und Angela Thar, Gesang. Anita Kinscher begeisterte am Klavier mit neo-klassischer Musik, auch Eigenkompositionen, mal mit leisen Tönen, dann lauter, schneller und mit schnellen Trillern. Als Angela Thar dazu kam, im langen schwarzen Kleid, kurzen blonden Haar, mit ihrem verschleierte Blick und bei ihrem ersten Song ausdrucksstark vor sich hin groovte, waren die Gäste fasziniert von dem Zusammenspiel von Klavier und Gesang. Es folgte eine Mischung aus Jazz, Rock und Pop. Durch die Musik und das abgedämpfte Licht in der Kulturscheune entstand eine magische Stimmung.

Und dann gab es eine Stunde vor Mitternacht die Übergabe eines Schecks in Höhe von 6500 Euro, dem Erlös der Veranstaltung, an SEGA e.V. und die Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach. Die Firma Godelmann, an diesem Abend vertreten durch Thorsten Süß und Peter Reiß, hatten mit einer Spende über 3000 Euro zu diesem Ergebnis beigetragen. Marina und Markus sagten allen Spendern, auch dem Ehepaar Preuß mit dem zur Verfügung gestellten Veranstaltungsort ein Dankeschön, vor allem aber auch allen Künstlern, die auf ihre Gage verzichteten.

## KURZ NOTIERT

### Instrumentenkarussell der Musikkapelle Ursensollen

Ursensollen. (Sabine Pöhlmann) Die Musikkapelle Ursensollen lädt am Samstag, 26. Juli, von 10.30 bis 12 Uhr zum Instrumentenkarussell in ihren Proberaum im Rathaus Ursensollen ein. Interessierte jeden Alters, die ein Instrument lernen möchten, sind willkommen. Dirigent Stefan Neger und Mitglieder des Orchesters präsentieren verschiedene Instrumente, die anschließend ausprobiert werden können. Zu den vorgestellten Instrumenten gehören Querflöte, Klarinette, Saxophon, Waldhorn, Trompete/Flügelhorn, Tenorhorn/Bariton/Euphonium, Posaune, Tuba und Schlagwerk (Drumset, Stabspiele, Pauken, Percussion). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Musikkapelle freut sich auf zahlreiche Besucher.

### Vollsperrung der Kreisstraße in Vilseck

Vilseck. (Stefanie Gradl) Die Stadt Vilseck informiert über die Vollsperrung der Kreisstraße, bekannt als Schlichter Straße vom Montag, 4. August, bis Mittwoch, 6. August. Am 4. und 5. August wird die Asphaltdeckschicht abgefräst, was die Durchfahrt nur bedingt möglich macht. Am 6. August erfolgt eine Vollsperrung wegen Asphaltierungsarbeiten. An diesem Tag sind Einkaufsmärkte und Wohnanwesen nur zu Fuß erreichbar. Die Zufahrt zur Apotheke und zu Ärzten ist über Umleitungsstraßen möglich. Ab Donnerstag, 7. August, 6 Uhr, ist die Straße wieder freigegeben. Informationen zum Busverkehr erfolgen durch den ZNAS.

### Sommerfest der Lintacher Dorfgemeinschaft

Lintach. (Cornelia Hartig) Der Dorf- und Kulturverein Lintach lädt am Sonntag, 3. August, ab 11 Uhr zum traditionellen Sommerfest am Kinderspielplatz ein. Alle Lintacher, Gäste, Freunde, Gönner und Neubürger sind willkommen. Für das leibliche Wohl ist mit Frühschoppen, Braten, Bratwürsten, Bier, Kaffee und Kuchen gesorgt. Ab 17 Uhr öffnet die Bar. Kinder können sich beim Sommerfest auf verschiedene Spielgeräte und eine Hüpfburg freuen.

### Schwimmbadgottesdienst in Schnaittenbach

Schnaittenbach. (Heidi Kurz) Am Samstag, 26. Juli, um 18.30 Uhr findet im Naturbad Schnaittenbach ein Schwimmbadgottesdienst unter dem Motto „Wag einen Sprung ins Wasser“ statt. Der Eintritt ist für Gottesdienstbesucher, ob in Badebekleidung oder in zivil, frei. Pfarrer Heidi Landgraf und Pfarrer Stefan Fischer leiten den Gottesdienst gemeinsam mit weiteren Mitwirkenden.

### Einwohnermeldeamt Poppenricht geschlossen

Poppenricht. (Tanja Tataro) Das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Poppenricht bleibt am Freitag, 25. Juli, wegen einer EDV-Systemumstellung geschlossen.